



Podersdorf Aktuell



INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE PODERSDORF AM SEE

An einen Haushalt

DEZEMBER 2014

P.b.b.



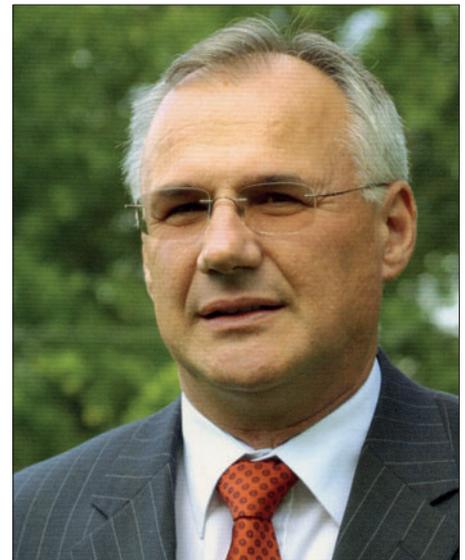
*Der Gemeinderat und der Bürgermeister von Podersdorf am See wünschen
Ihren Mitbürgern für die stille Zeit des Advents besinnliche Stunden,
für das kommende Weihnachtsfest Freude und Geborgenheit.*

*Ihr Bürgermeister:
Reg.Rat Andreas Steiner*



Liebe Podersdorferinnen und Podersdorfer!

Da der Geschäftsführer der Podersdorf Tourismus und Freizeit Betriebsgesellschaft m.b.H Walter Gisch, im nächsten Jahr nach 36 Dienstjahren in Pension gehen wird, waren wir schon längere Zeit auf der Suche nach einem würdigen Nachfolger oder Nachfolgerin. Im Frühjahr wurde die Stelle des Geschäftsführers in diversen Fachzeitschriften österreichweit ausgeschrieben, und es haben sich insgesamt 38 Personen beworben. Die Entscheidung, wer letztendlich der beste Kandidat oder Kandidatin für unseren Tourismus sein wird, wollten wir nicht dem Zufall überlassen. Deshalb wurde das renommierte Personalberatungsunternehmen Franz Kaiser aus Wulkaprodersdorf beauftragt, das Auswahlverfahren vorzubereiten. Nach einem mehrstufigen Verfahren wurden letztendlich sechs Personen zum Hearing eingeladen. Die Jury setzte sich aus den beiden Gesellschaftern der PTF GmbH (Bürgermeister RegRat Andreas Steiner und Tourismusobmann Mag. René Lentsch), dem Obmann-Stellvertreter des Tourismusverbandes Podersdorf am See, Josef Lentsch, und den beiden Tourismusexperten Mario Baier (Direktor Burgenland Tourismus) und seinem Vorgänger und jetzigen Marketingleiter der VAMED Group, Dir. Komm.-Rat Gerhard Gucher, zusammen. Das Hearing wurde von Mag. Franz Kaiser geleitet. Die Kommission hat sich einstimmig für Hannes ANTON entschieden.



Hannes Anton kennt unsere Gemeinde, hat in Kärnten im Tourismus ausreichend Erfahrungen sammeln können und gezeigt, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Ich bin fest davon überzeugt, dass der erfolgreiche Weg, gemeinsam mit der Wirtschaft, den Vermietern, der Gastronomie und den Weinbau-treibenden weitergeführt werden kann.

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Sportfischereiverein Podersdorf am See-Grundlacke hat vor einigen Jahren ein Vereinshaus errichtet. Heuer wurde auf dem Vereinshaus eine Photovoltaikanlage - die Kosten betragen ca. € 10.000,- errichtet. Seitens der Gemeinde wurde ein Zuschuss iHv. € 1.000,- gewährt. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Die Aktion Jugendtaxi wurde bis Ende 2015 wieder verlängert. Taxischeine werden an Jugendliche im Alter von 16 - 25 Jahren ausgegeben. In der Zeit von November 2013 bis November 2014 wurden insgesamt 1.061 ermäßigte Gutscheine ausgegeben. Durch diese Jugendtaxi-Aktion soll gewährleistet werden, dass Jugendliche wieder sicher nach Hause kommen. Ebenso wurde das Projekt „60 plus Taxi“ um ein Jahr verlängert.

Die Burgenländische Energieagentur ist mit der Abwicklung der Förderungen von Alternativenergieanlagen betraut. Grundsätzlich werden die Alternativenergieanlagen mit den jeweiligen Prozentsätzen der Anschaffungskosten bzw. Maximalbeträgen vom Land Burgenland gefördert. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass für jene Alternativenanlagen, welche von der Bgld. Energieagentur gefördert werden, ein 10 %iger Zuschuss der Förderung gewährt wird.

Erneut wurden zwei gemeindeeigene Baugrundstücke für die Errichtung eines Einfamilienhauses in der Weingartenwiese an zwei Podersdorfer vergeben. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn Mario Haider, Seestr. 56, und Frau Lisa Altenburger, Neusiedler Str. 42, je ein Baugrundstück zu verkaufen. Von den insgesamt 22 Hausplätzen wurden nun bereits sieben an junge Podersdorferinnen und Podersdorfer vergeben.

Die beiden Gemeindewohnungen oberhalb des Gemeindeamtes stehen derzeit leer und wurden durch das Hochwasser im Juli durch Wassereintritt schwer beschädigt. Die beiden Wohnungen sollen saniert und an Podersdorfer vermietet werden. Somit kann die Gemeinde langfristig Einnahmen lukrieren. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und vergeben. Die Kosten betragen ca. € 70.000,-. Mit den Arbeiten soll möglichst rasch begonnen werden.



Neue Tourismus Servicestelle in Betrieb



Pünktlich laut Zeitplan wurde am 3. November in das neue Tourismusbüro übersiedelt. Die neuen Serviceräume sind hell, freundlich und verfügen über genügend Platzangebot, und die Einrichtung ist technisch auf dem letzten Stand - neuer Informator, gratis W-LAN im Außenbereich (Passage), öffentliche WC's als Damen und Herren sind behindertengerecht ausgeführt, um alle Bedürfnisse abzudecken. Der Eingang befindet sich nun auf Hauptstraße 4 - 8.



v. l. n. r. sitzend Josefa Nemeth, Cindy Schwarz, Alexandra Moser, v. l. n. r. stehend: TV-Obmann Mag. René Lentsch, Bgm. RegRat Andreas Steiner, PTF-GF Walter Gisch

HINWEIS:

Am neuen Informator sind noch einige Präsentationsflächen frei. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Podersdorf Tourismus und Freizeit
Betriebsgesellschaft m.b.H.
Hauptstraße 2
7141 Podersdorf am See
T: +43 (0) 2177/2227
F: +43 (0) 2177/2170
E: info@podersdorfamsee.at
www.podersdorfamsee.at



Geschätzte Podersdorferinnen und Podersdorfer, liebe Jugend!



v. l. n. r.: TV-Obm. Mag. René Lentsch, Hannes Anton, PTF-GF Walter Gisch, Bgm. RegRat Andreas Steiner

In den letzten zehn Jahren ist mir der Heimatort meiner Frau Alexandra sehr ans Herz gewachsen. Bei jedem der vielen Besuche in Podersdorf am See habe ich die Entwicklung des Tourismusortes sehr aufmerksam mitverfolgt. In diesen Jahren konnte ich auch innerhalb der Ortsbevölkerung und im gesamten Bezirk viele Kontakte knüpfen. Nachdem mir die Weiterentwicklung des Tourismusortes Podersdorf am See am Herzen liegt, habe ich mich für die Nachfolge von GF Walter Gisch beworben.

Ich kann aus meiner beruflichen Vergangenheit sicher viele Erfolge im Bereich Marketing & Verkauf vorweisen. Eigentlich habe ich nach dem Abbruch des Gymnasiums den Beruf des Schlossers erlernt, dadurch habe ich einen praktischen Zugang zu den Dingen. Den Beruf des Schlossers habe ich nur kurz ausgeübt, dieser Beruf führte mich aber in die größte Kärntner Brauerei, die Vereinigten Kärntner Brauereien AG (Villacher & Schleppe Bier). In der Brauerei erhielt ich aber bald vom Vorstandsdirektor neue Aufgaben zugewiesen, und so konnte ich mich mit Fleiß und Ehrgeiz als Verkaufs- und Marketingleiter beweisen. Nach den erfolgreichen Jahren in Villach wurde ich vom Vorstand der Brauerei in die Tochterfirma, die Schleppe Brauerei, nach Klagenfurt entsandt und habe dort die Schließung der Brauerei verhindert und die Klagenfurter Stadt-Brauerei wieder auf einen erfolgreichen Weg führen können. Nach 17 Jahren Bierbranche wurde ich vom bekannten Veranstalter Hannes Jagerhofer (ACTS Beachvolleyball Grand Slam) abgeworben und erhielt von Jagerhofer eine Ausbildung zum Eventmanager. Als Eventmanager wurde ich dann auch von der Kärnten Werbung angeworben und war in der Kärntner Tourismuswerbung als Abteilungsleiter für die gesamten Großveranstaltungen zuständig. In den Jahren bei der Kärnten Werbung ist es mir gelungen, viele Events nach Kärnten zu holen, und in Eigenverantwortung habe ich auch viele Events geplant und erfolgreich organisiert. Unter anderem konnte ich in diesen Jahren Kontakte mit den Unterhaltungschefs von ORF und ZDF knüpfen und die zwei größten ZDF-Produktionen „Wetten, dass?“ und „Willkommen bei Carmen Nebel“ nach



Klagenfurt holen. Dabei wurde ich vom ZDF mit der Abwicklung der Veranstaltungen beauftragt. Ein weiterer großer Wurf ist mir mit dem „Harley Davidson-Treffen“ gelungen, ich konnte das größte Motorrad-Treffen Europas langfristig an Kärnten binden. Jährlich werden mit diesem Treffen über 150.000 Nächtigungen in der Region Villach/Faakersee erzielt. Nach der Kärnten Werbung wechselte ich zu Casinos Austria AG, genauer gesagt ins Casino Velden. Als Marketingleiter leitete ich dort den Umbau des Casinos und baute den Veranstaltungsbereich aus. Das Casino Velden wurde in meiner Zeit zur bekanntesten Veranstaltungsstätte Kärntens. Mit jährlich 370 Veranstaltungen war das Casino zu meiner Zeit durchgängig ausgebucht, und zusätzlich konnten wir über 300.000 Casino-Besucher pro Jahr im Casino Velden begrüßen. 2009 wechselte ich in das Amt der Kärntner Landesregierung und leitete dort bis 2013 das Protokoll des Landeshauptmanns. Gleichzeitig wurde ich auch in den Kärntner Landtag gewählt und habe dort noch bis zum 31.12.2014 einen Sitz als Landtagsabgeordneter.

Als zweites Standbein führe ich seit 2005 gemeinsam mit meiner Frau eine eigene Veranstaltungsagentur. Mit dieser Agentur werden z. B. die erfolgreichen ORF-Sendungen „Narrisch guat“ für den ORF organisiert.

Ich bringe nicht nur Tourismuserfahrungen mit, ich kann auch auf ein gutes Netzwerk im Bereich der Medien und Wirtschaft zugreifen und freue mich schon auf die neue Herausforderung in Podersdorf am See. Mit vielen neuen Ideen will ich den erfolgreichen Weg der Tourismusgemeinde fortführen und Podersdorf am See als den führenden Tourismusort am Neusiedler See etablieren. Gemeinsam mit euch, den Betrieben und der Bevölkerung, muss es uns gelingen, die Tourismus-Marke „Podersdorf am See“ mit neuen Inhalten aufzuladen und einen noch höheren Bekanntheitsgrad zu erreichen. Ein großes Potential sehe ich in der Vor- und Nachsaison, diese Zeit müssen wir verstärkt mit Themen besetzen und bewerben. Schon heute lade ich alle zu einer konstruktiven Zusammenarbeit ein und freue mich schon auf eine erfolgreiche Zeit in Podersdorf am See.

Hannes Anton

Ausschuss Umwelt - Ortsbild



Im Sinne eines gepflegten Ortsbildes und vor allem wegen der Sicherheit war es notwendig, die drei Platanen im Kreuzungsbereich Hauptstraße, Seestraße und Neusiedler Straße zu entfernen.

Der schmale Grünstreifen, der die Durchzugsstraße von der Nebenfahrbahn trennt, beinhaltet einfach zu wenig Erdreich, um so großwüchsige Bäume wie Platanen einen sicheren Halt bieten zu können. Parallel zu diesen Rodungsarbeiten laufen Vorbereitungen, den Parkplatz hinter dem Gemeindeamt zu vergrößern und nezugestalten. Dieser neu errichtete Parkplatz soll dann vorrangig für die Gemeindebediensteten zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorplatz beim Gemeindeamt und dem neu errichteten Tourismusbüro soll danach neu geplant und gestaltet werden. In diesem Vorhaben sollen sodann die Plätze vor dem Gemeindeamt, dem Tourismusbüro und die gesamte Nebenfahrbahn mit dem Fahrbahntrenner neu angelegt und Parkplätze für die Bevölkerung und unsere Touristen geschaffen werden.

Ein weiterer Hinweis betrifft die Seestraße: Anfang Dezember werden unsere Bauhofmitarbeiter, den immer wieder notwendigen Rückschnitt bei den Platanen durchführen. Möglicherweise wird es in dieser Zeit zu kurzfristigen Behinderungen im Strassenverkehr in der Seestraße kommen.

GV Vinzenz Waba
Umwelt - Ortsbild



VOLKSSCHULE PODERSDORF AM SEE

Haustiere in der Schule

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober tummelten sich wieder zahlreiche Haustiere in den einzelnen Klassenräumen. Aufmerksam lauschten die Kinder den Erzählungen über die Anschaffung, Pflege und artgerechte Haltung der mitgebrachten Haustiere und stellten immer wieder neugierig Fragen. Der Besuch der Tiere bereitete unseren Kindern sehr viel Spaß und Freude.



Aufsatzwettbewerb

Am Sonntag, 19.10.2014, war in der St. Martins - Therme die Preisverleihung von dem Seewinkler Geschichtenwettbewerb. Es handelte sich dabei um ein Maturaprojekt der BHAK Frauenkirchen, an dem 14 Volksschulen teilgenommen haben. Eigentlich wollte ich nicht dorthin, weil mein Freund Geburtstag feierte. Aber Mama überredete mich. Als ich in den Saal ging, war ich nervös. Nach der Vorstellung des Projekts kam es zur Preisverleihung. Es wurden die dritten Plätze aufgerufen. Ich



Nico Kettner, 4. Klasse

war nicht dabei. Dann wurden die zweiten Plätze gesagt. Dort war ich auch nicht dabei. Es wurden die ersten Plätze gesagt. Dort war ich endlich dabei! Ich freute mich so! Danach wurden die ersten Plätze von der Bühne geschickt. Jetzt kam es zur Preisverleihung für den Seewinkel - Sieger. Die Spannung stieg. Die Damen riefen mich auf die Bühne! Ich war so stolz, dass meine Geschichte „Das Phantom“ gewonnen hat. Die Fotografen machten viele Fotos. Alle Leute klatschten und gratulierten mir. An diesem Tag war ich sehr glücklich!

PODERSDORFER JAHRGANGSTREFFEN 1965

voraussichtlich Ende März/Anfang April 2015

Aufgrund des Datenschutzes ist es leider nicht möglich, genauere Daten der zugezogenen - im Jahr 1965 geborenen - EinwohnerInnen von Podersdorf am See zu eruieren.

Wenn du/Sie in der Zeit von 01.01.-31.12.1965 geboren bist/sind und bei unserem Treffen dabei sein möchtest/möchten (mit oder ohne PartnerIn), ersuchen wir, uns bis 15. Dezember 2014 unter der Mail-Adresse jahrgang65@gmx.at Bescheid zu geben.

Wir freuen uns über dein/Ihr Interesse!
Die OrganisatorInnen



Lehrausgang zur Bank

Einen interessanten und lehrreichen Lehrausgang zur Raiffeisenbank unternahmen die Volksschulkinder anlässlich des Weltspartags.



1. Klasse



2. Klasse



3. Klasse



4. Klasse



PODERSDORF/SEE - Hauptstraße 4-8

Niedrigenergie-Wohnhausanlage
 5 Stiegen mit je einem AUFZUG pro Stiege
 zur Verfügung stehen einige 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen
 WNFL rd. 51 bis rd. 104 m² (auch Maisonetten)
 großzügige Balkone, überdachte Stellplätze im Erdgeschoss
 HWB: 25 bzw. 30 kWh/m².a
 Finanzierungsbeitrag ab rd. Euro 30.600,-, Miete brutto ab rd. Euro 350,-

➔ **SOFORT BEZIEHBAR**

Ein wunderschönes WEIHNACHTSFEST und ein glückliches NEUES JAHR 2015 wünscht das gesamte Team der Neuen Eisenstädter!

KONTAKT: 02682 65560 DW 20 Fr. Stadler m.stadler@nebau.at

NE www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.,
 7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, 02682 - 65560, verkauf@nebau.at



NEUES AUS DER PFARRGEMEINDE

Neues Gotteslob

Das "Gotteslob" von 1975 war das erste länderübergreifende deutschsprachige Gesang- und Gebetbuch, das nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil für die erneuerte Liturgie geschaffen worden war. Seither hat sich im Kirchengesang, in der Gebetsprache, in den Gottesdienstformen manches gewandelt.



50 Jahre nach der Verabschiedung der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils am 4. Dezember 1963 geben die österreichischen Bischöfe den Katholikinnen und Katholiken Österreichs das erneuerte Gotteslob an die Hand. Es wird uns begleiten an den Sonn- und Feiertagen, bei festlichen und traurigen Anlässen unseres Lebens, in schönen und schweren Stunden. Es soll die von den Konzilsvätern hervorgehobene volle, bewusste und tätige Teilnahme aller Gläubigen (vgl. Liturgiekonstitution Art. 14) in großer Gemeinde und kleinen Versammlungen fördern sowie unsere Feier der Liturgie wesentlich prägen.

Das neue Gotteslob gleicht einem reichen Vorrat (vgl. Mt 13,52), aus dem Altes und Neues hervorgeholt werden kann. Seine Lieder und Gesänge zeigen, was und wie wir glauben. Es hilft uns, auf Christus zu schauen und stärkt die Gemeinschaft des Leibes Christi, der Kirche. Das neue Buch drückt die Buntheit und Vielfalt des geistlichen Lebens der Kirche Österreichs aus. In seinem Stamnteil wissen wir uns durch viele Gesänge mit der Weltkirche verbunden. Der ältere wie der neuere Liederschatz ist in überwiegendem Maß den Katholikinnen und Katholiken des deutschen Sprachgebiets gemeinsam.

Zahlreiche Lieder teilen wir in ökumenischer Verbundenheit mit Christen und Christinnen anderer Konfessionen als Ausdruck eines gemeinsamen Glaubens. Der Österreichteil enthält jene regionalen Besonderheiten, welche für die Feier der Liturgie zwischen Neusiedler See und Bodensee bedeutsam sind; sie sind Ausdruck der spirituellen wie kulturellen Identität unseres Landes.

Das Gotteslob ist aber auch ein Buch für häusliche Feiern, für Familien, die sich zum Gebet vereinen, und für das persönliche Gebet. Der reiche Schatz der Psalmen, die Gebete für Menschen in jedem Alter, die Anleitungen zur Feier der Sakramente und zu einem geistlichen Leben geben vielerlei Impulse für ein Leben aus dem christlichen Glauben.

Mehr Infos unter www.gotteslob.at

Die Pfarrgemeinde Podersdorf am See stellt mit Beginn des neuen Kirchenjahres auf die Neufassung um.

Für den Pfarrgemeinderat
Wolfgang Weisz -
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
www.pfarre-podersdorf.at



RUMÄNISCH-ORTHODOXER GOTTESDIENST IN DER PFARRKIRCHE PODERSDORF AM SEE



Am 26. Oktober 2014 organisierte das Team von PFLEGEPARTNER Hermi Haider den dritten rumänisch-orthodoxen Gottesdienst gemeinsam mit dem monatlichen Sonntagstreffen in unserer Pfarrkirche. Die Teilnehmer waren:

Pater Maurus, Pfarrer NUȚU Emanuel aus Rumänien, rumänische Sänger, rumänische PflegerInnen, Frauen vom CARITASKREIS, Patienten und deren Angehörige sowie Dorfbewohner und Freunde aus den Nachbarortschaften.

Der rumänisch-orthodoxe Gottesdienst war ein sehr feierliches Miteinander, anschließend gab es eine Agape mit Kuchen und Kaffee. Unser Gast, Pfarrer NUȚU Emanuel, fühlte sich in Podersdorf am See sehr willkommen und schätzt vor allem die Freude und die religiöse Einstellung der rumänischen PflegerInnen. Im Mai 2015 wird es voraussichtlich wieder eine rumänische Messe geben, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Das Team von PFLEGEPARTNER Hermi Haider bedankt sich bei allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben sowie bei jenen, die am Gottesdienst teilnahmen.

PFLEGEPARTNER
DGKS Hermi Haider



FREIWILLIGE FEUERWEHR PODERSDORF AM SEE

Das Nationalfeiertags Wunder von Podersdorf am See

Ich darf Ihnen von einer heldenhaften Rettungsaktion unserer Freiwilligen Feuerwehr insbesondere Herrn Thomas Bochdalofsky sowie Herrn Andreas Frankl am Nationalfeiertag 12:00 Uhr mittags in Podersdorf am See, Franz-Liszt-Gasse 11, wie folgt berichten:

Ein kleines Katzenbaby ist in einen 2,5 m tiefen 10 cm breiten Lüftungsschacht zwischen zwei Hausmauern gefallen und konnte weder vor noch zurück.

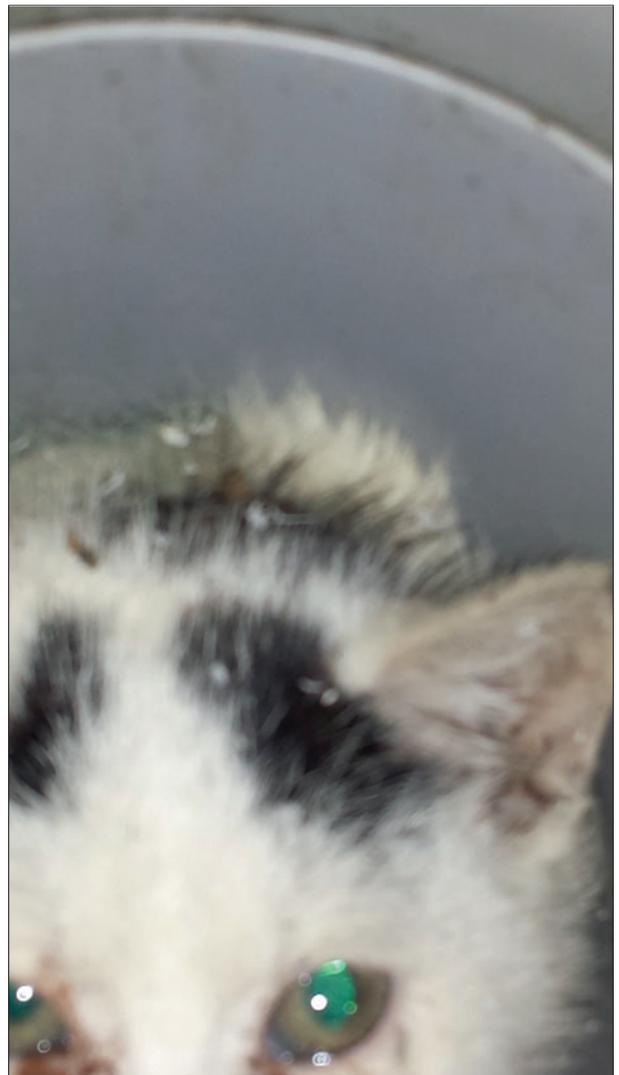
Nach dem herzerreißenden Miauen rief ich unsere Feuerwehr, welche sofort anrückte.

Nach Sondierung der Lage wurde beschlossen, die Wand in ca. 2,5 m Tiefe aufzustemmen.

Aufgeben war nicht drinnen. Die Männer hätten selbst 10 m Wand aufgestemmt.

Nach ca. 2 Stunden wurde Kater Leo (oder Kätzchen Leonie) verschmutzt, verängstigt aber wohlbehalten von Feuerwehrmann Tom Bochdalofsky aus seiner misslichen Lage befreit. Bravo Freiwillige Feuerwehr Podersdorf am See. Die Mauer kann man wieder reparieren, ein Leben nicht. Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Menschheit, heißt es. Das Podersdorfer Nationalfeiertags-Wunder war herzergreifend, und viele Anwesende begrüßten Leo Leonie mit Tränen in den Augen.

Ing. Martin Götze



Ausbildung

Am Samstag, 11.10.2014 absolvierten die Jugendfeuerwehrmänner Ettl Benjamin und Perepatics Lukas die Prüfung für das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold (kurz JFLA Gold). Das JFLA in Gold stellt die höchst mögliche Auszeichnung für die Jugend der Feuerwehr dar. Ihre Ausbildung ist somit abgeschlossen. Sie werden mit 01.01.2015 als ausgebildete Feuerwehrmänner in den Aktivstand übernommen.



v. l. n. r.: Ettl Florian, Ettl Benjamin, Perepatics Lukas, Stipsits Andreas

Ausrüstung

Das Jahr ist wieder um, bei der FF Podersdorf am See ist einiges an Ausrüstung angeschafft worden. Es wurden 25 neue Einsatzuniformen und Helme, zwei Tauchpumpen, zwei Klettersets, zwei Greifzüge und ein Auto für die Feuerwehrjugend angeschafft, um nur die wichtigsten Anschaffungen zu nennen. Finanziert wurde die Ausrüstung aus den Ersparnissen der FF Podersdorf am See und aus dem Jahresbudget von der Gemeinde.





Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) für Wien, NÖ und Burgenland

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel. 01/406 15 86-0, Fax: 01/406 15 86-12 E: kobv@kobv.at, I: www.kobv.at

Sprechtagestermine 2015

NEUSIEDL/SEE

Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3,
jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

1. Halbjahr: 8. Jänner, 12. Feber, 12. März, 9. April, 11. Juni

2. Halbjahr: 9. Juli, 13. August, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember

Die Sprechtage werden in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen unseres Verbandes beschickt und bieten dadurch behinderten Menschen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

*Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht
der Obmann Steiner Albert und der Vorstand des Kriegsopfer- und
Behindertenverbandes - Ortsgruppe Podersdorf am See!*

SCHNEERÄUMUNG BZW. STREUEN DER GEHSTEIGE

Wir bringen Ihnen den Gesetzestext § 93 StVO zur Kenntnis:

Pflichten der Anrainer

§ 93. (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.



Die Grundstücksbesitzer werden ersucht, bei Schnee und Eis, die Gehsteige (Gehwege) ihres Bauplatzes (auch unbebaut) zu räumen bzw. streuen, um Gefahrenstellen für Fußgänger zu vermeiden.

Wir verweisen auf die Haftung des jeweiligen Grundbesitzers, wenn durch Nichtbeachtung obiger Bestimmungen Verletzungen oder Schadensfälle auftreten.

Bitte nehmen Sie die PFLICHT wahr und räumen bzw. streuen Sie den Gehsteig ordnungsgemäß, um ein gefahrloses Begehen zu ermöglichen.

Bauhof für den Winter gerüstet



Wie jedes Jahr sind wir auch heuer für den Winterdienst bestens gerüstet. Wir haben 25 t Streusalz auf Lager gelegt. 3 Traktoren zum Schneeräumen und 1 Streufahrzeug stehen für den Einsatz zur Verfügung.

Der Räumvorgang ist so koordiniert, dass Arzt und öffentliche Gebäude

(Schule, Kindergarten, etc.) am Anfang erledigt werden und danach die anderen Straßen geräumt bzw. versorgt werden. Das Bauhof-team ist bemüht, die Straßen so gut wie möglich frei zu halten und wünscht einen unfallfreien Winter.





Frau Steiner Nicole, BSc, Bakk. phil., Frauenkirchner Straße 21, wurde aufgrund der mit Auszeichnung absolvierten Masterprüfung am 10.11.2014 im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien der akademische Grad Diplom-Ingenieurin (Dipl.-Ing. bzw. DI) verliehen.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

DANKE

Die Jubilare möchten sich auf diesem Weg recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche bedanken.

† Die Angehörigen der Verstorbenen Habler Eleonora und Steiner Katharina bedanken sich recht herzlich für die erwiesene Anteilnahme.

TERMINKALENDER I - DEZEMBER 2014

Jeden 4. Mittwoch im Monat

Miniclub von 9:00 - 11:00 Uhr im Therapieraum 2 (Keller)

des Altenwohn- und Pflegeheims

„Haus Katharina“,

Terminänderung aufgrund von

Feiertagen oder Ferien möglich - bitte telefonisch nachfragen.

Verein MOKI Burgenland
Mobile Kinderkrankenpflege
DKKS Evelyn Schneider
Tel.: 0699 / 122 86 594
www.moki.at



Einladung

vom Freitag, 06. Dezember
bis einschließlich
Dienstag, 09. Dezember 2014

findet meine traditionelle Weihnachts-Ausstellung in
privatem Rahmen bei mir zu Hause statt. Gezeigt wird
von mir handbemaltes Marken-Porzellan
(von HUTSCHENREUTHER, ROSENTHAL, ARZBERG und

anderen, z. T. nicht mehr erhältlichen Marken-Herstellern) u. a. mit spez. Weihnachts-Motiven, wie
z. B. Weihnachts-Kugeln, -Engel, -Glöcklein und vieles mehr. Sie und Ihre Angehörigen, Freunde und
Bekannte sind also herzlich eingeladen, bei mir in der

Frauenkirchner Str. 19
jeweils zwischen 14:00 und 19:00 Uhr
hereinschauen

Im Verhinderungsfall kann auch eine andere Besuchszeit unter der Handy-Nr. 0664/87 88 637 vereinbart werden!

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Irene Pätzold

ADVENTMARKT AM ARCHEHOF

6./ 7. Dez., 13./14. Dez., 20./21. Dez.
jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr





Vieles zum Genießen
und Verschenken
von unserem Hof
und der Region

www.zurgrube.at
Mühlstraße 23
7141 Podersdorf/See
Tel.: 0699 1 111 9003

lebensgroße Krippe mit unseren Tieren



WIR GRATULIEREN

01.12. Gratzl Michael, Sankt Christophorus 5	50 Jahre
02.12. Zwinger Reinhold, Söllnergasse 27	60 Jahre
02.12. Lentsch Franz, Neubaugasse 26	85 Jahre
03.12. Schneider Josefa, Neusiedler Straße 31	50 Jahre
06.12. Steiner Siegfried, Seeufergasse 12	50 Jahre
06.12. Unger Friedrich, Steinbruch I/14	60 Jahre
11.12. Kummer Bernadette, Mühlstraße 11	70 Jahre
16.12. Thyringer Johann, Krautgartengasse 3	85 Jahre
17.12. Lentsch Franz, Hauptstraße 13	86 Jahre
17.12. Kaczor Anna, Seezeile 4	89 Jahre
18.12. Kugler Georg, Krautgartengasse 11	81 Jahre
18.12. Wurm Elisabeth, Krautgartengasse 4	84 Jahre
19.12. Wachtler Johann, Neubaugasse 13	55 Jahre
19.12. Steiner Aloisia, Söllnergasse 25	81 Jahre
19.12. Kis Ioan u. Florica, Neusiedler Straße 3	Silberne Hochzeit
20.12. Kummer Ottilia, Seestraße 60	86 Jahre
26.12. Hammermüller Manfred, Überland 7	65 Jahre
27.12. Unger Maria, Steinbruch I/14	60 Jahre
27.12. Lentsch Johann, Quergasse 13	75 Jahre
28.12. Steiner Hermine, Mühlstraße 20	75 Jahre
29.12. Mag. Karner Julius Michael, Mühlstraße 25	50 Jahre
30.12. Wasserscheid Edith, Frauenkirchner Straße 14	55 Jahre

TERMINKALENDER II - DEZEMBER 2014

- 06.12. - 07.12. ADVENTMARKT AM ARCHEHOF** mit lebensgroßer Krippe mit unseren Tieren von 10:00 - 18:00 Uhr, Archehof „Zur Grube“, Mühlstraße 23, Vieles zum Genießen und Verschenken vom eigenen Hof und der Region
- 07.12. WEIHNACHTSFEIER SONNTAGSTREFFEN** ab 15:00 Uhr im Pfarrzentrum, Seestraße 67
- 08.12. BLUTSPENDEAKTION** des Österr. Roten Kreuz, von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr, im Zentralgebäude, Neusiedler Straße 9 - 11
- 13.12. WEIHNACHTSFEIER des Pensionistenverbandes**
15:00 Uhr, Gasthof Kummer, An der Promenade 5
- 13.12. - 14.12. ADVENTMARKT AM ARCHEHOF** mit lebensgroßer Krippe mit unseren Tieren von 10:00 - 18:00 Uhr, Archehof „Zur Grube“, Mühlstraße 23, Vieles zum Genießen und Verschenken vom eigenen Hof und der Region
- 20.12. - 21.12. ADVENTMARKT AM ARCHEHOF** mit lebensgroßer Krippe mit unseren Tieren von 10:00 - 18:00 Uhr, Archehof „Zur Grube“, Mühlstraße 23, Vieles zum Genießen und Verschenken vom eigenen Hof und der Region

Redaktionsschluss für die Jänner Ausgabe ist der 11.12.2014.